

# Evang. Kirchengemeinde Betberg-Seefeld

## Gemeindebrief Juni - August 2020

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser

Eigentlich hatten sie es gut miteinander, und es war gar nicht mehr so weit bis zur Goldenen Hochzeit. Aber es gab immer wieder Situationen, da schnauzte er sie plötzlich an, so scharf wie er in seltenen Fällen seinen Hund anschnauzte; sie verstummte sofort. Wer dabei stand und den Wutausbruch miterlebte, dem tat die Frau leid, und die Situation war furchtbar peinlich.

Was war los? Mit 25 Jahren, noch vor dem Krieg, hatte er Magenkrebs gehabt. Ein großer Teil des Magens war entfernt worden, und jetzt, nach Jahrzehnten, lebte er immer noch. Aber seine Frau musste nur in die Nähe eines Themas kommen, bei dem es um Krankheit oder gar um Tod ging, da rastete er aus und brüllte los. Der Krebs war weg, die Angst war noch da. Die Wutausbrüche waren Angstausschübe.

Nicht weit von hier, in Todtnauberg, schrieb der 37-jährige Philosoph Martin Heidegger 1925/26 sein Buch „Sein und Zeit“. Es machte ihn in wenigen Monaten weltberühmt. Besonders was er zur Angst, zur Sorge und Tod sagte, wird bis heute diskutiert, nicht nur von Philosophen, auch von Psychologen, Therapeuten, Theologen.

Wenn wir vor unserer Angst fliehen wollen, gelingt uns das nicht. Wir werden „einfach nur ins Herz der Unruhe zurückgeschleudert.“ Die Angst ist unter den menschlichen Stimmungen „die umschattete Königin“. Wen sie regiert, dem hat die Welt nichts mehr zu bieten, und dass wir mit anderen zusammenleben, hilft da letztlich auch nicht. Von der Grundangst gibt es keine Heilung. „Die Angst duldet keine anderen Götter neben sich.“ Soweit Heidegger.

Am Ende des Neuen Testaments, im Hebräerbrief stehen ein paar Sätze, die lassen aufhorchen (Hebräerbrief Kapitel 2, aus Vers 14 und 15):

**Weil nun die Kinder von Fleisch und Blut sind, hatte er gleichermaßen daran Anteil, damit er**

**die erlöste, die durch Furcht vor dem Tod im ganzen Leben Knechte sein mussten.**

Dass der Tod so ins Leben hineinragt und hineinregiert, dass das Leben zum Sklavendasein wird, dem würden viele zustimmen. Sie wissen es ja aus eigener Erfahrung.

Jesus hat so an unserem Leben Anteil genommen, dass unser schönes Wort „Solidarität“ weit überboten wird. Auch unsere Angst hat er sich zu eigen gemacht. So sehr, dass er nun die Adresse für unsere Angst sein kann.

„Jesus, Dir kann ich sagen, dass ich Angst habe. Manchmal steht sie nur im Hintergrund, aber es gibt Stunden, da packt sie mich mit einer Urgewalt, der ich nicht standhalten kann.“

Jesus, als du gestorben bist, da war in deinem Tod auch meine Angst mit drin. Und als du auferstanden bist, erst recht.

Weil du ganz in Rufweite bist, gar nicht weit weg, wage ich es, dich zu bitten:

dass ich vertrauen lerne, dass du wirklich der Erlöser bist,

- dass ich fröhlich werden kann, weil die Hoffnung trägt, die du austeilst;
- dass ich mir heute von meiner Angst nicht alles gefallen lassen muss. Du bist ja bei mir;
- dass ich Menschen finde, deren Hoffnung mich stärkt und wir gemeinsam mit dir unterwegs sein können;
- dass du jetzt schon mein Sterben im Blick hast und auch dann nicht von mir weggehst.

Du weißt, dass ich da sehr Großes von dir erbitte. Aber das hast Du ja gerne. Amen"

**Liebe Grüße  
Eckhard Hagedorn**

## Aktuelles in unserer Gemeinde

### Liebe Gemeindemitglieder,

am Sonntag den 17. Mai haben wir zum ersten Mal, seit dem 8. März, wieder einen Gottesdienst gefeiert. Dieser Gottesdienst war in der Durchführung nicht vergleichbar mit den Gottesdiensten zuvor. Wir mussten hier viele Vorkehrungen treffen und wir dürfen nur eine gewisse Anzahl an Gottesdienstbesuchern in die Kirche einlassen. Der Mindestabstand muss gewahrt bleiben. Vor, während und nach dem Gottesdienst. Dies ist der Stand 25. Mai 2020. Sobald sich die Maßnahmen ändern werden wir Sie im Gemeindeblättle darüber informieren.

In den beiden Gottesdiensten, am 17. Mai und am 24. Mai waren nicht alle verfügbaren Plätze besetzt.

Vorübergehend werden wir die Gottesdienste in Betberg feiern, denn in der Betberg - Kirche können wir mehr Gottesdienstbesucher durch die Infektionsschutzmaßnahmen einlassen.

Am Pfingstsonntag, den 31. Mai 10.00 Uhr werden wir den Gottesdienst in Betberg im Freien feiern, so können Sie kommen ohne sich anzumelden. Bitte



bringen Sie einen Sonnen- oder Regenschutz mit.

Pfingstmontag um 19.00 Uhr wird der Gottesdienst in der Kirche in Betberg gefeiert, ohne Anmeldung.

Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten Ihre Mund/Nasenmaske mit.

Monatsspruch Juni:

*Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.*

1. Könige 8 Vers 39

## Offene Kirchen

Weiterhin werden beide Kirchen in Betberg und in Seefeldern offen sein.

Herzliche Einladung zur Einkehr und Besinnung.

Das Läuten der Glocken wird beibehalten zur Erinnerung sich mit Danken und Bitten im Gebet an Gott zu wenden.

## Finanzierung der Pfarrstelle

Nachdem sich Pfr. Dirk Kellner der Gemeinde im September vorgestellt hat, möchten wir noch einmal um Spenden für die Pfarrstelle werben.



Dirk Kellner wird mit einem 75 % Deputat von der badischen Landeskirche finanziert. Um einen eigenen Pfarrer in unserer Gemeinde zu haben, wollen wir die restlichen 25 % bis zu 100% seines Gehaltes von unserer Gemeinde finanzieren. Dies war ein Mosaikstein für die Zustimmung des Bezirkskirchenrates, einen eigenen Pfarrer für die Kirchengemeinde Betberg-Seefeldern zu haben.

Herr Kellner wird seinen Dienst ab dem 01.09.2020 bei uns beginnen

Wir bitten um Spenden ab dem 01.07.2020.

Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, per Telefon [07634 2896](tel:076342896) oder e-Mail: [betberg-seefeldern@ekbh.de](mailto:betberg-seefeldern@ekbh.de).

Alle Unterstützer, bei denen wir uns schon im Voraus herzlich bedanken, werden von uns angeschrieben.

Spendenquittungen werden am Anfang des Folgejahres ausgestellt und zugesendet.

Monatsspruch Juli:

*Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.*

1. Könige 19 Vers 7

# Kinderseite

Liebe Kinder,  
eine meiner Lieblingsgeschichten in der Bibel  
ist die Geschichte von **Bartimäus**.  
Darin zeigt sich, wie Jesus jeden einzelnen  
sieht und jeden fragt, was er braucht.

In der Stadt Jericho lebte Bartimäus. Er war  
blind. Kannst du dir vorstellen, was es heißt,  
blind zu sein? Nichts kannst du sehen, keine  
Farben, keine Formen. Du siehst die Sonne  
nicht, die dein Gesicht wärmt und auch keine  
bunten Blumen. Das Gesicht deiner Eltern oder  
Geschwister kannst du nur fühlen und die  
Freude deiner Freunde nur an deren Lachen  
hören. Immer musst du dich vorsichtig voran  
tasten, um nirgendwo dagegen zu laufen.

Unser Bartimäus ist erwachsen, er kann nicht  
arbeiten, deshalb muss er betteln. Er sitzt an  
der Straße und wartet, dass ihm die Leute Geld  
geben, damit er etwas zu essen kaufen kann.

Jesus wandert mit seinen Freunden durch das  
Land und erzählt von Gott. Er kommt nach

Jericho, dort sitzt Bartimäus auf der Erde.

Als Bartimäus hört, dass Jesus vorbeikommt,  
ruft er laut: „Jesus hilf mir!“ Die Leute sagen  
ihm, er soll still sein und Jesus nicht stören.  
Doch Bartimäus schreit noch viel lauter: „Jesus,  
hilf mir!“ So laut, dass er einen ganz roten Kopf  
bekommt. Und Jesus hört ihn, er sagt: „Ruft ihn  
her!“

Bartimäus wirft seinen Mantel zur Erde, er  
springt auf und läuft zu Jesus. Dieser fragt ihn:  
„Was willst du? Was soll ich tun?“ Bartimäus  
sagt: „Herr, ich will sehen können!“

Jesus antwortet: „Du vertraust mir. Darum wirst  
du sehen.“ Und tatsächlich auf einmal kann  
Bartimäus sehen. Er schaut sich staunend um,  
die Augen weit aufgerissen. Da lässt er alles  
liegen und folgt Jesus.

➤ Was würdest du Jesus sagen, wenn er  
dich fragt, was du brauchst?

Die Geschichte von Bartimäus gibt es unter der  
folgenden Adresse als Gottesdienst für Kinder und Eltern  
im Godly Play-Konzept: [https://youtu.be/1MyuHi\\_6bSU](https://youtu.be/1MyuHi_6bSU)  
zum Anschauen.

Kerstin Thum



## Konfirmation

Liebe Konfis und Eltern,

des Konfi-Jahrgangs 2019/2020, leider mussten wir die Konfirmationsfeier am 10. Mai absagen. Wir wissen noch nicht wie es weitergeht. Pfarrer Zeller und der Kirchengemeinderat wird sich zusammensetzen und eine Lösung ausarbeiten. Bis auf weiteres können wir die Gottesdienste nur in einem eingeschränkten Rahmen durchführen.

Liebe künftigen Konfirmanden und liebe Eltern,

bis zum 31. Mai 2020 können sie sich noch beim Pfarramtsbüro anmelden. Der Kirchengemeinderat wird mit Herrn Kellner dann die weitere Vorgehensweise besprechen und sie zu einem Infoabend einladen. Dabei lernen wir uns gegenseitig kennen und wir werden alles rund um die Konfirmation besprechen. Diesen Termin werden wir Ihnen dann bekannt geben.

Monatsspruch August:

*Dich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.*

*Psalm 139 Vers 14*

## Veranstaltungen

Bis auf weiteres werden folgende gemeindlichen Veranstaltungen abgesagt:

- **Bibel und mehr**
- **Kaffee und mehr**
- **Kindergottesdienst**
- **M&M Gottesdienste**
- **Kindertreff**
- **Tanzen, Gott zum Lob, uns zur Freude**
- **Abendmahlsfeiern**
- **Gemeindemittagessen**
- **Ständerling**



Trotz Covid-19 hatten wir von Karfreitagvormittag bis zur Osternacht in der Kirche in Seefeld Gebetszeit. Einzeln oder zu zweit haben wir Gott gelobt und um seinen Segen gebeten. Wir sind überzeugt dass Gott Gebet erhört, welche Gnade.

## Gottesdienste

Zur Planung des Ortes wo Gottesdienst gefeiert wird steht an manchen Sonntagen Seefeld/Betberg. Solange die Infektionsschutzmaßnahmen gültig sind und ein Mindestabstand von mindesten 1,5 Meter sein muss, werden wir die Gottesdienste in der Kirche in Betberg feiern.

Bitte schauen sie im wöchentlichen Gemeindeblättle oder auf der Homepage, wo der Gottesdienst stattfindet

Abkürzungen: EH = Pfarrerin Evelyn Hauser / HPW = Pfarrer Hanspeter Wolfsberger / M&M = Gottesdienst für Minis und Eltern / Präd. = Prädikant, Diak. = Diakonin,

31.05. 10.00 h	Betberg	Im Freien	EH/HPW
01.06. 19.00 h	Betberg		Präd. Mayer
07.06. 10.00 h	Betberg		Präd. Rudishauser
14.06. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
21.06 10.00 h	Betberg		Präd. Rudishauser
28.06. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
05.07. 10.00 h	Seefeld		Missionar Nikolai Bolanz Liebenzeller Mission
12.07. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
19.07. 10.00 h	Seefeld /Betberg		Präd. Willin
26.07. 10.00 h	Seefeld /Betberg		Präd. Rudishauser
02.08. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
09.08. 10.00 h	Seefeld /Betberg		Präd. Mayer
16.08. 10.00 h	Seefeld /Betberg		NN
23.08. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
30.08. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
06.09. 10.00 h	Seefeld /Betberg		Präd. Mayer

Änderungen vorbehalten

### Kontakt:

**Evng. Pfarramt**, Kirchstr. 10a, 79426 Buggingen-Seefeld, Tel. 07634 – 2896  
[betberg-seefeld@ekbh.de](mailto:betberg-seefeld@ekbh.de)  
[www.ekbh.de/gemeinden/betberg-seefeld](http://www.ekbh.de/gemeinden/betberg-seefeld)

Bürozeiten: Dienstag, 8.30 – 11.30 h

**Pfarrer Zeller** ist erreichbar unter Tel. 07631-2439.

### Unser Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Betberg-Seefeld  
 Volksbank Müllheim

IBAN DE69 6806 1505 0006 0134 06

BIC GENODE61MHL

Verantw.: Ev. Pfarramt Betberg-Seefeld; Albert Engler, 1.Vorsitzender